

Hannah-Arendt-Gymnasium,  
Lengerich

**Schuleigenes Curriculum G8**  
**Fachschaft Deutsch**

Stand: 02.05.2017

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die SuS erzählen anschaulich von ihrem neuen Erfahrungsbereich (2)</p> <p>Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben (3)</p> <p>Aufmerksam zuhören (9)</p> <p>Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten (10)</p>	<p>Sie berichten in Briefform (9)</p>	<p>Sie unterscheiden nach Adressatenbezug</p> <p>Sie entnehmen und kommentieren Inhalte aus vergleichenden Texten (1)</p>	<p>Sie beachten formale Vorgaben und verwenden bewusst grundlegende Regeln der Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik (12,13)</p>
<b>Materialien</b>	<p>P.A.U.L.D. (Schöningh) S.12ff.</p>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	<p>Interviews vorbereiten und führen</p>	<p>Steckbriefe verfassen, Mind-Maps erstellen</p>		<p>Korrigieren und Vermeiden von Fehlschreibung (14)</p> <p>Einführung der Korrekturkarte</p>
<b>Arbeitstyp</b>	<p><b>Typ 2</b> sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen</p>			

**Unterrichtsvorhaben: Lektüre eines Kinder- und Jugendbuches**

**Jahrgangsstufe 5 (1) - 2**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Sie sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig vor (1,9,10,11)	<p>Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen. (2)</p> <p>In Ansätzen Erzähltechniken anwenden (z.B. einen Erzählkern ausgestalten). (2)</p> <p>Personen und Vorgänge beschreiben. (3)</p>	<p>Verständnis von literarischen Texten fördern</p> <p>Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Textbeschreibung kennenlernen und anwenden. (1)</p>	<p>Einfache sprachliche Bilder untersuchen und verstehen. (6)</p> <p>Von der einfachen sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen. (2)</p>
<b>Materialien</b>	Ein ausgewähltes Jugendbuch in Absprache mit den Fachkollegen			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		Anlegen einer Lesemappe/ eines Portfolios begleitend zur Lektüre des Jugendbuches		
<b>Arbeitstyp</b>	<p><b>Typ 6:</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p> <p><b>Typ 1:</b> Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen</p>			

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Deutliches Sprechen, flüssiges Lesen (1)</p> <p>Aufmerksames Zuhören (9)</p> <p>Gestaltend Sprechen (11)</p> <p>Kürzere Texte auswendig vortragen (12)</p>	<p>Ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung anwenden (1)</p> <p>Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren (Arbeit mit dem Schulbuch) (8)</p>	<p>Wort- und Satzbedeutungen erfassen, über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen (1)</p> <p>Sachtexten Informationen entnehmen und für die Klärung von Sachverhalten nutzen (3)</p> <p>Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen (9)</p> <p>Gedichte nach Mustern schreiben (z.B. Sprachspiel, konkrete Poesie) (11)</p>	<p>Wortarten unterscheiden, deren Funktion erkennen und untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen (Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Präposition) (3)</p> <p>Flexionsformen kennen und deren Funktionen richtig anwenden. (4)</p> <p>Bildung von Wörtern untersuchen (6)</p> <p>Über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen (7)</p> <p>Satzbezogene Regelungen kennen und beachten (13)</p>
<b>Materialien</b>	<p>Cornelsen Deutschbuch S.75ff.</p> <p>P.A.U.L.D. Schöningh D S.116ff.</p> <p>P.A.U.L.D. Schöningh Arbeitsheft S:24f.</p>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		Ein Merkheft mit grammatischen Regeln anlegen		Ein Merkheft mit grammatischen Regeln anlegen
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten			

## Unterrichtsvorhaben: Im Haus der Sprache - Satzglieder

Jahrgangsstufe 5 (2) - 1

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Informationen beschaffen und dieses adressatenbezogen weitergeben (3)  Ergebnisse zu begrenztem Sachthema stichwortgestützt vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen (4)	Über einfache Sachverhalte informieren und Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3)	Sachtexten Informationen entnehmen und für die Klärung von Sachverhalten nutzen (3)	Grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben (5)  Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren gewinnen (7)
<b>Materialien</b>	P.A.U.L.D. Schöningh S.278ff.  P.A.U.L.D. Schöningh Arbeitsheft S.42ff.  Deutsch Kompetent S.180-191			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		Ein Merkheft mit grammatischen Regeln anlegen		Ein Merkheft mit grammatischen Regeln anlegen
<b>Arbeitstyp</b>	<b>Typ 2</b> sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen			

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Deutliches Sprechen, flüssiges Lesen (1)</p> <p>Aufmerksames Zuhören (9)</p> <p>Gestaltendes Sprechen (11)</p> <p>szenische Umsetzung epischer Texte (13)</p>	<p>Ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (1)</p> <p>Texte umschreiben, fortsetzen, eigene Texte nach Vorlagen schreiben (2)</p> <p>Den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben (6)</p> <p>Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen belegen (7)</p>	<p>Sie verfügen über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung (z.B. Textaussagen markieren, Text gliedern, Fragen an Text formulieren...) (1)</p> <p>Inhalte und Wirkungsweisen einfacher literarischer Formen erfassen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten (6)</p> <p>Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (7)</p> <p>Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren (11)</p>	<p>Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Aussageabsicht schließen (2)</p> <p>Bildung von Wörtern untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen (6)</p> <p>Unterscheidung von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch erkennen (8)</p> <p>Korrigieren und vermeiden von Fehlschreibungen mithilfe unterschiedlicher Korrekturstrategien (14)</p>
<b>Materialien</b>	<p>Cornelsen Deutschbuch S.201ff.</p> <p>P.A.U.L. D. Schöningh S. 186ff.</p>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	<p>Märchen nacherzählen, szenisches Spiel, Märchenabend</p>	<p>Märchen weiterschreiben oder verändern, anhand von Stichworten ausformulieren</p>	<p>Märchen mit verteilten Rollen lesen, Märchen in Einzelarbeit lesen und schriftlich bearbeiten</p>	<p>Märchensprache untersuchen, verschiedene Versionen vergleichen</p> <p>Unterscheidung zwischen mündlicher und schriftlicher Sprache</p>
<b>Arbeitstyp</b>	<p><b>Typ 6:</b> Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>			

**Unterrichtsvorhaben: Wir erzählen – Erlebnisse und Erzählungen schildern**

**Jahrgangsstufe 5 (2) - 3**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Schüler erzählen eigene Erlebnisse und erfundene Erzählungen frei, anschaulich, spannend und abwechslungsreich. (2)</p> <p>Sie verstehen kürzere Erzählungen und Auszüge aus Jugendbüchern. Sie erfassen den Textsinn. (8)</p>	<p>Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei und anschaulich und wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. (2)</p> <p>Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (7)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf. (1)</p> <p>Sie verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung (4)</p>	<p>Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die Absicht des Verfassers. (2)</p> <p>Sie untersuchen mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen sprachlicher Entscheidungen. (8)</p>
<b>Materialien</b>	<p>P.A.U.L.D. Schöningh S.218ff.; S.236ff.</p> <p>Cornelsen Deutschbuch S.39ff.</p>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		<p>Projektideen rund ums Erzählen, Erzählwerkstatt Lehrwerk P.A.U.L.D. S.236ff.</p>		
<b>Arbeitstyp</b>	<p><b>Typ 1</b> erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) auf der Basis von Material oder Mustern</p>			

## Unterrichtsvorhaben: Beschreiben und von Ereignissen berichten

Jahrgangsstufe 6 (1) – 1

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig. Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatengerecht weiter. Sie tragen zu einem bestimmten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor. (2, 3, 4)	Sie informieren über einfache Sachverhalten und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten über einen beobachteten Vorfall, ein Ereignis, einen Vorgang, ein Erlebnis, z.B. Unfallbericht. Sie beschreiben Personen, Gegenstände und Vorgänge, z.B. Gebrauchsanweisung (3)	Sie entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten (3) Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. (4)	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers (z.B: Imperativverwendung) (2) Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig. (Verb, Artikel, Nomen etc.) (3) Sie erkennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktion und wenden sie richtig an. (4)
<b>Materialien</b>	Cornelsen Deutschbuch, Klasse 6, Kap. 3 und 4. S. 39 ff. Deutsch Ideen. Sprach und Lesebuch. Schroedel. S. 41 ff. P.A.U.L. D.. Schöningh. S. 132 ff. und S. S. 167 ff.			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Vorträge halten und mithilfe verabredeter oder vorgegebener Kriterien bewerten	Zaubertricks, Kochrezepte oder andere überschaubare Vorgänge schrittweise in Ablauf und Funktion beschreiben	Sachtexte mithilfe einer Mindmap gliedern und inhaltlich erfassen. Stichwortzettel anlegen Textlupe als Methode des sinnentnehmenden Lesens Dem Internet zielgerichtet Informationen entnehmen	Funktion des Imperativs in Vorgangsbeschreibungen wie Kochrezepten o.ä. klären, Funktion der Pronomina zur abwechslungsreichen Gestaltung von Unfallberichten
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 2: Sachlich berichten und beschreiben auf der Basis von Material und Beobachtungen.			



**Unterrichtsvorhaben: Lektüre eines Jugendromans aus dem Themenspektrum „Helden und Sagen“ Jahrgangsstufe 6 (1) – 2**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit (1)	Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an (7) Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten ( <i>Elementare Strukturen von Märchen und Sagen erfassen; in Ansätzen durch Themen – und Motivvergleich den historischen Bezug kennen lernen</i> ) (6)	Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften ( <i>Texte inhaltlich erfassen: Handlungen, Konflikte und Figuren kommentieren; sich mit Inhalten vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen; Texte umformen, schriftliche Formen der Leserkritik kennen lernen – Brief an Verlag/Autorin bzw. Autor – Buchbesprechung, anderen Bücher der privaten Lektüre vorstellen</i> ) (8) Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek (2) Sie unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen, sie erfassen Wort- und Satzbedeutungen, Satzübergreifende Bedeutungseinheiten und bauen unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis auf und nutzen dafür grundlegende Arbeitstechniken der Textverarbeitung. (1)	Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen (8)
<b>Materialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• P.A.U.L.D., Schöningh, S. 70 ff.</li> <li>• Cornelsen Deutschbuch, Kap. 13, S. 223 ff.</li> <li>• Deutsch Ideen, Sprach- und Lesebuch, Schroedel, S. 103 ff.</li> <li>• Paul Hühnerfeld: Kampf um Troja.</li> <li>• Cornelia Funke: Tintenherz (oder andere in der Fachschaft abgesprochene Lektüre)</li> </ul>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Vorträge zu Sagen (mit lokalem Bezug oder aus anderem Bereich) erarbeiten und mithilfe von Materialien (Plakate etc.) vortragen	Erarbeitung eines Brettspiels zu den Irrfahrten des Odysseus Anfertigung eines Götterstammbaums	Ein Lesetagebuch führen.	Sprachliche Unterschiede zwischen Originalfassung Homers (Ilias, Odysse) und Bearbeitung durch Hühnerfeld erarbeiten.
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen			

**Unterrichtsvorhaben: Kaum zu glauben – Lügengeschichten von Münchhausen, Blaubär und Co... Jahrgangsstufe 6 (1) - 3**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler tragen Lügengeschichten situations- und adressatengerecht vor und reflektieren die Wirkung ihrer Redeweise. Sie erzählen Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. (Gestaltungsmittel: Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung einsetzen) Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere (9)	Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen, anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an, z.B. Erzählperspektive, Ausgestalten eines Erzählkerns, innere und äußere Handlung, zu Reizwörtern erzählen. (2) Sie setzen sprachliche Mittel gezielt ein. Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (1)	<i>Sie nutzen grundlegende Lesefertigkeiten</i> <i>Sie unterscheiden einfache literarische Formen</i>	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2)
<b>Materialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cornelsen Deutschbuch (Neuaufgabe), Kap.5, S. 94 – 103.</li> <li>• Cornelsen Deutschbuch, Kap. 5, S. 69 – 86.</li> <li>• Deutsch Ideen, Sprach- und Lesebuch, Schroedel, S. 71 – 78.</li> <li>• P.A.U.L.D., Schöningh</li> </ul>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		Lügengeschichten nach Vorgaben (Beginn, Mittelteil, Ende) selbstständig ausgestalten. Eigene Lügengeschichten sammeln und präsentieren (Lügenbuch)	Vorlesewettbewerb mit Lügengeschichten von Münchhausen bis zu Käptn Blaubär	
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 1b: Erzählen auf der Basis von Materialien und Mustern			

## Unterrichtsvorhaben: Detektivgeschichten – Satzglieder, Satzarten und ihre Verbindung

Jahrgangsstufe 6 (2) - 1

	Sprechen / Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler sprechen im Deutschunterricht flüssig und artikuliert und lesen flüssig. (1)	Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textauschnitte in eigenen Worten wieder (6)  Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen (7)	<i>Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten. (6)</i>	Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes (Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz: Satzglieder, Subjekt, Prädikat Objekt. Adverbiale, Attribute, Satzverbindungen, Unterscheidung Satzreihe, Satzgefüge) (5) Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationeller Verfahren (Verschiebe-, Umstell-, Weglass-, Ersatz-, Erweiterungs-, Ergänzungs- und Umformungsprobe.) (7) Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen (13)
<b>Materialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cornelsen Deutschbuch (Neuaufgabe), Kap. 13, S. 248 – 268.</li> <li>• Cornelsen Deutschbuch, Kap. 11.2 und 11.3, S. 169 ff.</li> <li>• P.A.U.L.D., Schöningh, S. 194ff. Und S. 296 ff.</li> <li>• Deutsch Ideen. Sprach- und Lesebuch. Schroedel. S. 255 ff.</li> </ul>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		Anlegen und Führen eines Merkheftes zu grammatischen Regeln der Syntax	Lesenacht: „Spannende Kriminal- und Detektivgeschichten“	elementare Methoden der Textüberarbeitung anwenden (genauere Angaben machen, Sätze mit passenden Konjunktionen verknüpfen) Eigenverantwortliches Lernen an Stationen.(Stationenlernen zur Wiederholung grammatischer Phänomene im Vorfeld der KA)
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten			

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. (2) Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert. (6)	Sie erzählen nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. (2) Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. 6, 8, 10, <i>(Texte inhaltlich erfassen: Handlungen, Figuren und Konflikte kommentieren etc.)</i> (7), Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteil und -strukturen (11)	Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherin oder Sprecher und die Bedeutung ihrer kulturellen und geschlechtsspezifischen Zugehörigkeit. (1)	Sie verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren (Aufbau und Gliederung von erzählenden und argumentierenden Texten) (7)
<b>Materialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cornelsen Deutschbuch (Neuaufgabe), Kap. 7, S. 138 – 145.</li> <li>• Cornelsen Deutschbuch, Kap. 7, S. 105 – 117</li> <li>• deutsch Ideen. Sprach- und Lesebuch. Schroedel, S. 93 ff.</li> <li>• P.A.U.L.D., Schöningh, S. 58 – 67.</li> </ul>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		Sammlung selbstverfasster Fabeln in einem klasseninternen Fabelbuch.		Klassische (Lessing etc.) Fabeln übersetzen von antiquiertem in modernen Sprachduktus.
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (VORSCHLAG FÜR VERGLEICH SARBEIT!)			

## Unterrichtsvorhaben: Lyrik der Natur und Jahreszeiten

Jahrgangsstufe 6 (2) - 4

	Sprechen / Zuhören	Schreiben	Lesen	Reflexion über Sprache
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler sprechen gestaltend (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) (11) Sie tragen kürzere Texte (hier: Gedichte) auswendig vor. (12)	Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen (7) Sie geben den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wieder (6)	Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen. (z.B. auch über gestaltendes Lesen und den Vortrag auswendig gelernter Gedichte deren Bedeutungsspektrum erschließen: Sensibilität entwickeln für Klang und Rhythmus, Reim und Metrum: Themen und Motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen.) (9)	Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers (2) Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortbausteine, Wortzusammensetzungen, Wortableitungen. Wortfamilien, Wortfelder). Sie verstehen einfache sprachliche Bilder (6)
<b>Materialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschbuch Cornelsen (Neuaufgabe). Kap. 8, S. 154 – 161.</li> <li>• Cornelsen Deutschbuch. Kap. 8, S.119 – 136.</li> <li>• Deutsch Ideen, Sprach- und Lesebuch. Schroedel, S. 137 – 146.</li> <li>• P.A.U.L.D.. Schöningh. S.40 – 54.</li> </ul>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Vertonungen von Gedichten erarbeiten und produzieren (Fächerverbinden mit Kunst) Eine Traumreise als Anlass für kreativen Schreibprozess nutzen. Mithilfe von Memorierungsverfahren lyrische Texte auswendig lernen und vortragen.	Lyrischer Kalender: Eigene und/oder fremde Gedichte auf Kalenderblättern präsentieren (Fächerverbindend mit Kunst)	Rezitationsveranstaltung von eigenen und/oder auswendig gelernten Gedichten	
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 2 sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen			

## Unterrichtsvorhaben: Sachtexte und diskontinuierliche Texte

Jahrgangsstufe 7 (1) – 1

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (3)</p> <p>Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (4)</p>	<p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6)</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)</p> <p>Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. (8)</p> <p>Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (9)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1)</p> <p>Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (2)</p> <p>Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (3)</p>	<p>Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (2)</p> <p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. (6)</p> <p>Sie unterscheiden Sprachvarianten. (8)</p>
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D 7, S. 130 – 149 (und S. 233 ff.)			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	<p>Ein Interview führen.</p> <p>Einen Vortrag halten.</p> <p>Eine Präsentation erstellen.</p>	<p>Zeitungsbericht schreiben</p> <p>Reportage schreiben</p> <p>Diagramme beschreiben und auswerten</p> <p>Beobachtungen festhalten</p> <p>Internetrecherche</p> <p>Informationen sammeln und ordnen</p>	<p>5-Schritt-Lesemethode</p> <p>Umgang mit dem Fremdwörterbuch</p> <p>Sinnabschnitte einteilen</p> <p>Schlüsselwörter markieren</p>	<p>Direkte/indirekte Rede (fakultativ Bildung des Konjunktivs)</p>
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 2 Typ 4b Typ 5			

**Unterrichtsvorhaben (optional): Erstellen einer Klassenzeitung Wandzeitung zur Klassenfahrt [8 Std.]**  
**Jahrgangsstufe 7(1) – 2**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (3)</p> <p>Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (4)</p> <p>Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (9)</p> <p>Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. (10)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (1)</p> <p>Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (3)</p> <p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6)</p> <p>Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. (8)</p>	<p>Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (2)</p> <p>Sie orientieren sich in Zeitungen. (4)</p> <p>Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. (5)</p> <p>Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte. Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (11)</p>	<p>Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (2)</p> <p>Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (5)</p> <p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)</p> <p>Sie unterscheiden Sprachvarianten. (8)</p>
<b>Materialien</b>	Eigenes Textkonvolut und vorhandene Materialien zum Zeitungsprojekt			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Vor der Klasse sprechen Präsentationstechniken Gesprächstechniken untersuchen	Diskontinuierliche Texte Diagramme beschreiben und auswerten Beobachtungen festhalten Rezensionen Schreibkonferenz Internetrecherche Texte am PC überarbeiten, Erstellung einer Klassenzeitung oder eines Blogs		
<b>Arbeitstyp</b>	KA entfällt			

**Unterrichtsvorhaben: Balladen: Präsentieren und Untersuchen [12 Std.]**

**Jahrgangsstufe 7(1)-3**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. (11)</p> <p>Sie tragen Texte sinn- gebend, gestaltend (auswendig) vor. (12)</p>	<p>Sie gestalten die Schreibprozesse selbstständig. (1)</p> <p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6)</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)</p>	<p>Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)</p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (7)</p> <p>Sie untersuchen lyrische Formen (<i>Moritat, Ballade, Erzählgedicht, themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte</i>), erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (9)</p> <p>Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte. (11)</p>	<p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)</p>
<b>Materialien</b>	u.a.: P.a.u.l. D: Bänkelsänger, Moritaten und Balladen (S. 190-2010)			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Balladen auswendig vortragen, Hörverstehen, szenische Darstellung, Präsentation, Hörspiel, Vortragskompetenz	Textsortenumwandlung, graphische Darstellung des Spannungsbogens, Inhalte wiedergeben	Textgestaltendes Lesen: Lesetraining, Textverstehen Einen Balladenabend vorbereiten	
<b>Arbeitstyp</b>	Typ Typ 4a/b (ggf. als geschlossene, halboffene, offene Fragestellung zu Vorbereitung der LSE 8);			Typ 6

**Unterrichtsvorhaben: Reflexion über Sprache – Vorgänge beschreiben[12 Std.] Jahrgangsstufe 7(1) – 4**



	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (3)	Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (3)		<p>Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. (3)</p> <p>Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (4)</p> <p>Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (5)</p> <p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. (6)</p> <p>Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (7)</p> <p>Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. (11)</p> <p>Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (12)</p> <p>Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (13)</p> <p>Sie kontrollieren Schreibungen und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten. (14)</p>
<b>Materialien</b>	z.B. P.a.u.l. D: S. 258-269 / eigenes Textkonvolut (Gestaltung eines Kochbuches) / fächerübergreifende Kooperationen, z. B. mit Chemie / Sport / Klett: „Integrierter Grammatikunterricht – Integrativer Deutschunterricht“ (G. Einecke)			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		u.a.: Vorgangsbeschreibung Persönliche Fehlerschwerpunkte entdecken.		Textüberarbeitung: ESAU-Regel ( <u>E</u> rgänzen, <u>S</u> treichen, <u>A</u> ustauschen, <u>U</u> mstellen) <i>Tempusgebrauch, Satzgefüge/ Adverbialsätze, Subjekt-/Objektsätze, Nominalisierung, Rechtschreibung</i>
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 2 Typ 5 (ggf. Vergleichsarbeit)			

**Unterrichtsvorhaben: Lektüre eines Jugendbuches: einen Erzähltext untersuchen [12 Std.]**  
**Jahrgangsstufe 7(1) – 3**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (2)</p> <p>Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (7)</p> <p>Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen schlichten und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. (8)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (1)</p> <p>Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (2)</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1)</p> <p>Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)</p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (7)</p> <p>Sie verstehen weitere epische Texte. (8)</p> <p>Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (10)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkenne Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1)</p> <p>Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (5)</p> <p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)</p>
<b>Materialien</b>	Lektüre (ggf. in Absprache mit den unterrichtenden Fachkollegen): z.B. „Krabat“ (Preußler), „Einmal“ (Gleitzmann), „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ (Kerr), „Der gelbe Vogel“ (Levoy), „Es geschah im Nachbarhaus“ (Fährmann), „Piratensohn“ (Kordon), „Schattenkinder“ (Haddix) Deutschbuch, S. 313 f.			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Handlungsorientierte Verfahren, z.B. literarisches Rollenspiel Ggf. Buchvorstellung	Textproduktive Verfahren (z.B. eine Textstelle weiter-/umschreiben, Ich-Erzählung einer Figur verfassen, Charakterisierung/Figurenkonstellation, Erzählformen/Erzählperspektive Äußere/innere Handlung); Lesetagebuch	5-Schritt-Lesemethode Lesestrategien	
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 6 ; Typ 4a			

**Unterrichtsvorhaben: Wie läuft's? - Untersuchung filmischen Erzählens [12 Std.]**

**Jahrgangsstufe 7(2) – 2**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. (9)</p> <p>Sie formulieren Stichwörter und – sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.</p>	<p>Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (3)</p> <p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (6)</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis (7)</p>	<p>Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen (5)</p> <p>Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)</p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (7)</p>	<p>Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (2)</p> <p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)</p>
<b>Materialien</b>	z.B.: P.a.u.l. D: S.330-345			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Rollenspiele	Inhaltsangabe Charakterisierung/Figurenkonstellation Analyse filmischer Erzählmittel Äußere/innere Handlung Textumformung In Rollen sprechen Standbildanalyse	Lesetechniken	
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 4			

**Unterrichtsvorhaben: Diskutieren u. Argumentieren (Konflikt- u. Dilemmasituationen) [12 Std.] Jahrgangsstufe 7(2) - 3**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
--	---------------------------	------------------	--------------	-------------------------------

<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhörrgerechte Sprechweise. (1)</p> <p>Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (6)</p> <p>Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (7)</p> <p>Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander und erarbeiten Kompromisse. (8)</p>	<p>Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (4)</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)</p>	<p>Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (2)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1)</p> <p>Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (2)</p> <p>Sie unterscheiden Sprachvarianten. (8)</p>
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D: 270-287			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Rollenspiele Diskussionsformen einüben	Einen Leserbrief schreiben		Textüberarbeitung: ESAU-Regel
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 3			

***Unterrichtsvorhaben: Das Lernen lernen – Sachtexte untersuchen und zusammenfassen***  
**Jahrgangsstufe 8(1) – 1**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (z. B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung) (4)	Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten ( <i>über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis</i> ) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern (z. B. <i>das Verhalten von Personen und Tieren</i> ). Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (z. B. <i>Herkunft und Bedeutung von Begriffen; die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen; Verhaltens- und Handlungsweisen von Personen und Figuren in einer Erzählung</i> ) (3)	Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (z. B. <i>Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtensendungen, Rundfunk- und Fernsehangebote, Nachschlagewerke, Bibliotheken, Internet</i> ) (2)	Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. ( <i>Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung</i> ) (2)
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D. (alt): S.241-254 P.a.u.l. D. (neu): S. 266-279 Cornelsen S. 9 – 25			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>				
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 4a/4b			

**Unterrichtsvorhaben: Untersuchung eines klassischen Dramas (Ganzschrift) Jahrgangsstufe 8 (1) - 2**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
--	---------------------------	------------------	--------------	-------------------------------

<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel ( <i>Inszenierung einfacher dramatischer Texte</i> ) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (z. B. <i>Standbilder, Improvisationen, Pantomimen, Dialogisierungen; evtl. Video-Feedback nutzen</i> ) (13)	Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. ( <i>dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen, Schlüsse ziehen; begründet Stellung nehmen</i> ) (7)	Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (z.B. <i>Szenen und Dialoge, einfache Dramentexte; Inszenieren kurzer Szenen und Erproben der Wirkungsmöglichkeiten</i> ) (10)	Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. ( <i>Intentionen und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen; Ursachen von Kommunikationsstörungen kennen und über Lösungswege nachdenken</i> ) (1)
<b>Materialien</b>	Ausgewählte Dramentexte, einfache Dramentheorie (z. B. Schillers <i>Wilhelm Tell</i> ; Goethes <i>Götz von Berlichingen</i> )			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Szenisches Spiel	Szenen selbst schreiben und ausgestalten		
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 4a/4b			

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhörgerechte Sprechweise. (1)	Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen aus. (z. B. <i>Diagramme, Übersichten, Grafiken</i> ) (8)	Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z. B. <i>die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen</i> ) (3)	Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. ( <i>Aktiv / Passiv, Modi, auch stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren</i> ) (4)
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D (alt): 182- 199 P.a.u.l. D (neu): 204 - 221 Cornelsen S. 105 – 124 / Arbeitsblätter aus dem Arbeitsheft Eigenes Textkonvolut (eventuell Stationenlernen)			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Lerntempoduett	Texte verfassen zum Thema „Was wäre, wenn...“		
<b>Arbeitstyp</b>	KA: Typ 5 (z.B. Interview wiedergeben)			

**Unterrichtsvorhaben: Erzähltexte - Kurzgeschichten untersuchen**  
**Jahrgangsstufe 8 (2) – 1**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (z.B. eigene und fremde Erlebnisse und Erfahrungen darstellen - Metaphern, Vergleiche, schildernde Passagen) (2)	Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (z.B. <i>alltägliche Szenen schildern und die Atmosphäre einfangen; eine Fabel, eine Anekdote aktualisierend ausgestalten, einen szenischen Text in einen epischen umwandeln</i> ) (2)	Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. <i>(Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z. B. durch Abwandlung der Perspektive)</i> (7)	Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. <i>(Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition)</i> (3)
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D (alt): S. 58-83 / S.302-315 P.a.u.l. D (neu): S.62-90 / S.326-340 Klassische und moderne Kurzgeschichten (u.a. Cornelsen S. 185 - 196) Eigenes Textkonvolut			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Produktion eines Hörspiels	Kurzgeschichten um- und weiterschreiben		
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 4a			



	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (z.B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung) (4)	Sie fassen Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (Randbemerkungen, Inhaltsangabe, mithilfe von Stichwörtern, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap Flussdiagramm) (6)	Sie orientieren sich in Zeitungen. (elementare Merkmale kennen – z.B. Schlagzeile, Ressorts, Nachrichtentext; Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden – z.B. Bericht, Reportage, Kommentar, Interview, Werbung; mit ihnen experimentieren; Wirkungsweise und Inhalt ausgewählter Zeitungstexte beschreiben) (4)	Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung) (2)
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D. (alt): S.220-240 P.a.u.l D (neu): S. 242-265 Regionale und überregionale Zeitungen / Zeitungsprojekt der WN			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Einladung eines Reporters der WN / Besuch eines Verlagshauses in Münster	Leserbriefe und weitere Textsorten selbst verfassen		
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 4/5 (evtl. Portfolio)			

**Unterrichtsvorhaben: (optional, evtl. gekoppelt an Zeitungsprojekt / Dramenlektüre) Standpunkte vertreten – Erörterungen**  
**Jahrgangsstufe 8 (2) - 3**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. (6)</p> <p>Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. (z. B. eigene und fremde Gespräche unter dem Aspekt des Sprechverhaltens untersuchen – Verhalten der Sprecherinnen und Sprecher, Auswahl und Anordnung der Gesprächsinhalte, Formulierungsweisen, nonverbales Verhalten, Lösungsvorschläge/Kompromiss-Suche) (8)</p>	<p>Sie setzen sich argumentativ mit einem Sachverhalt auseinander. (z.B. Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen; Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln) (4)</p>	<p>Sie untersuchen und bewerten Sachtexte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z.B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen, Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen; konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/Feststellung; Argument; Beleg/Beispiel etc.) (3)</p>	<p>Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (Passivprobe, Textreduktion, Texterweiterung, Texte gliedern, Sätze verknüpfen) (7)</p>
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D., S. 31 - 50			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Eine Diskussion / Ein Streitgespräch veranstalten.			
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 3 (fakultativ)			

## Unterrichtsvorhaben: (optinal) Untersuchung eines literarischen Textes [20 Std.]

### Jahrgangsstufe 8 (2) – 4

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	<p>Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (2)</p> <p>Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (7)</p> <p>Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen schlichten und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. (8)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (1)</p> <p>Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (2)</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (7)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (1)</p> <p>Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (6)</p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (7)</p> <p>Sie verstehen weitere epische Texte. (8)</p> <p>Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (10)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkenne Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (1)</p> <p>Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (5)</p> <p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. (6)</p>
<b>Materialien</b>	Lektüre (ggf. in Absprache mit den unterrichtenden Fachkollegen): z.B. „Der Schimmelreiter“ (Storm)			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Handlungsorientierte Verfahren, z.B. literarisches Rollenspiel Ggf. Buchvorstellung	Textproduktive Verfahren (z.B. eine Textstelle weiter-/umschreiben, Ich-Erzählung einer Figur verfassen, Charakterisierung/Figurenkonstellation, Erzählformen/Erzählperspektive Äußere/innere Handlung); Lesetagebuch	5-Schritt-Lesemethode Lesestrategien	
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 6; Typ 4a (optional)			

**Unterrichtsvorhaben: Bewerbungen schreiben (verbindlich zu Beginn der Jgst. 9, Absprache über SBO-Team erforderlich) Jahrgangsstufe 9 (1) – 1**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler setzen sprech-gestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein (z.B. Vorstellungsgespräch).	Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte (Anschreiben, Lebenslauf)	Sie arbeiten gestaltend mit Texten (Bewerbungsanschriften erstellen).	Sie kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation, setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung. Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese (ggf. mithilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung) weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind.
<b>Materialien</b>	Cornelsen S. 53- 73 Eigenes Textkonvolut			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Vorstellungsgespräch simulieren	Bewerbungsanschriften (Ergänzung des Berufswahlpasses der S'uS)		Adressatengerechtes Schreiben und Sprechen
<b>Arbeitstyp</b>	entfällt			

**Unterrichtsvorhaben: Stadtlyrik untersuchen [14 Std.]**

**Jahrgangsstufe 9 (1) – 2**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.	Sie analysieren Texte und Textauszüge (literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. (Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben; Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen, so dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht; formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Deutungshypothesen erstellen, Argumente und Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen; Argumente gewichten und Schlüsse ziehen; einen Argumentationsansatz erstellen und begründet entfalten)	Sie erschließen lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.	Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D: S.14-43			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Gedichtlesungen Erarbeitung einer Anthologie	Gedichte selbst verfassen und umschreiben Lyrikgalerie		
<b>Arbeitstyp</b>	Typ 4 a / b			

**Unterrichtsvorhaben: Erzählung – Erzähltexte [20 Std.]**

**Jahrgangsstufe 9 (1) – 3**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte Ansätze für eigene Textinterpretationen.	Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.	Sie verstehen längere epische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein. Spektrum altersangemessener Werke bedeutender Autorinnen und Autoren kennen; zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizze oder Inhaltsangabe erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors/der Autorin untersuchen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen)	Sie verfügen sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen (Indirekte Rede, etc.)
<b>Materialien</b>	z.B.: F. Uhlmann: <i>Der wiedergefundene Freund</i> Dürrenmatt: <i>Der Richter und sein Henker, Das Versprechen</i> Zweig: „ <i>Schachnovelle</i> “			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		Buchvorstellung	Lesetagebuch	
<b>Arbeitstyp</b>	4a/b			

**Unterrichtsvorhaben: Werbewelten, Medienwelten - Argumentieren über Werbetexte**  
**Jahrgangsstufe 9 (2) – 1**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, entwickeln den eigenen Standpunkt differenziert; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien.	Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte. (Thesen entwickeln, Argumente sammeln und ordnen, korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen; Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen; Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen, z.B. in einer Resolution, einem Leserbrief)	Sie verstehen komplexe Sachtexte. (vor allem argumentative Texte, (politische) Reden unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel; Nachricht, Kommentar, Gesetz, Vertrag, Gebrauchsanweisung, diskontinuierliche Texte und Bilder; Textfunktion berücksichtigen; Thema, Argumentationsgang, Stilmittel erkennen, Aussageabsicht erschließen; Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Leserexpectationen und Wirkungen erfassen; Texte auf Realitätsgehalt prüfen; zwischen Information und Wertung unterscheiden; Schlussfolgerungen ziehen, Stellung zu den Aussagen beziehen)	Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben (z.B. Gedanken in argumentierenden Texten verknüpfen; gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten). Beeinflussung durch Sprache selbst erproben. Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D: S.90-11			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Podiumsdiskussion	Lineare und dialektische Argumentation, textbasierte/freie Argumentationen.		
<b>Arbeitstyp</b>	3 (textbasiert)			

**Unterrichtsvorhaben: Soziale Konflikte im modernen Drama [22 Std.]**

**Jahrgangsstufe 9 (2) – 2**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.	Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (Schreibplanung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Zitate in Texte integrieren; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen).	Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.	Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen.
<b>Materialien</b>	Ganzschriften, z.B.: <i>Besuch der alten Dame, Hauptmann von Köpenick, Biedermann und die Brandstifter, Der zerbrochene Krug, Andorra, Der Biberpelz</i>			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>	Szenisches Spiel	Eigene Szenen verfassen		
<b>Arbeitstyp</b>	4a			



**Unterrichtsvorhaben: Unsere Sprache im Wandel – heute, gestern, morgen (optional)**  
**Jahrgangsstufe 9 (2) – 3**

	<b>Sprechen / Zuhören</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Lesen</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<b>Kompetenzen</b>	Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen.	Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände), beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. (z. B. Vorgänge in Zusammenhängen, abstrakte Begriffe, biografische, soziale, ökonomische, politische oder historische Hintergründe zum Verständnis von Texten)	Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an.	Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern. Sie reflektieren Sprachvarianten (Fachsprachen, Gruppensprachen, Dialekt). Sie kennen und bewerten ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels.
<b>Materialien</b>	P.a.u.l. D: S. 142-151			
<b>Methoden, Projekte, Förderungen</b>		Kreatives Schreiben Wandzeitung	Wandzeitung	
<b>Arbeitstyp</b>	entfällt			